



## **Allgemeine Bestimmung zur Durchführung von F.E.G.A.T. - Meisterschaften EM / WM / EC + E-Pokal**

Sekretariat F.E.G.A.T. c/o F. Moder

### **Organisation**

Die F.E.G.A.T. vergibt in einer Generalversammlung jeweils die Europa- bzw. Weltmeisterschaften an ein Mitgliedsland. Europameisterschaften werden alljährlich veranstaltet. Gemischte- (Damen und Herren) Weltmeisterschaften finden alle zwei Jahre statt.

Der Amateurverband des organisierenden Mitgliedslandes veranstaltet die EM bzw. WM in Zusammenarbeit mit seinem nationalen Verband bzw. dem für die Veranstaltung zuständigen Rennverein. Für die Rennen gilt jeweils das nationale Trabrenn-Reglement.

An den jeweiligen Renntagen ist ein offizieller Vertreter der FEGAT bei allen die EM bzw. WM betreffenden Entscheidungen zuzuziehen. Bei jeder Siegerehrung muss mindestens ein Mitglied des F.E.G.A.T.-Vorstandes anwesend sein, bei der abschliessenden Zeremonie einer jeden Meisterschaft, der ganze F.E.G.A.T. - Vorstand.

Die teilnehmenden Nationen müssen sicherstellen dass Ihre Vertreter, oder deren Begleitung/Delegierter Englisch oder Deutsch sprechen.

Weiters soll dafür gesorgt sein, daß jedem Teilnehmer ein Betreuer des organisierenden Landes zur Verfügung steht, der ebenfalls Englisch oder Deutsch beherrscht.

### **Programm**

Die Rennen werden mit Pferden des jeweiligen Veranstalterlandes gefahren. Sollten mehr Nationen ihre Teilnahme zugesagt haben, als Pferde für ein Rennen vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden können, kann im außergewöhnlichen Notfall der Austragungsmodus - allerdings nur im Einvernehmen mit der FEGAT auch eine Abänderung erfahren. Für jedes Rennen müssen so viele Pferde zur Verfügung stehen wie Fahrer teilnehmen, und zusätzlich müssen zwei Ersatzpferde pro Rennen bereitstehen. Der Modus mit mehr Rennen und weniger Startern wo jede(r) Fahrer/in jeweils einmal nicht starten kann, wird ebenfalls akzeptiert, sollte jedoch die Ausnahme bilden. Es müssen mindestens 4 Rennen (besser mehr) mit Autostart durchgeführt werden. Über die Distanz der Rennen entscheidet der Veranstalter. In der Regel werden die Rennen auf Mitteldistanz gelaufen. Ausnahme: Europa-Cup, falls die gleichen Pferde im Vorlauf und Finale verwendet werden.

**Allgemeine Bestimmung zur Durchführung von  
F.E.G.A.T. - Meisterschaften  
EM / WM / EC + E-Pokal  
Sekretariat F.E.G.A.T. c/o F. Moder**

Die Startnummern für die einzelnen Rennen müssen in Anwesenheit eines vom organisierenden Landesverband der Amateure nominierten Bevollmächtigten ausgelost werden. Nach Möglichkeit soll eine Auslosung vor der Veranstaltung selbst durch die Teilnehmer vorgenommen werden. Es sollen wenn möglich für jedes Rennen gleichwertige Pferde zur Verfügung stehen. Sollte dies nicht möglich sein, ist bei der Auslosung der Pferde darauf zu achten, dass die Pferde in zwei Kategorien in jedem Rennen eingeteilt werden ( gute Kategorie und weniger gute Pferde ). Jeder Teilnehmer wird zur Hälfte seiner Fahrten in die bessere bzw. schlechtere Kategorie gelost. Des weiteren muss dafür gesorgt sein, dass alle Teilnehmer, die gleiche Anzahl Starts aus der ersten Reihe haben. Starten alle Pferde aus einer Reihe, so erfolgt die Auslosung der Startplätze ebenfalls in zwei Gruppen, so dass jeder Fahrer die Hälfte seiner Fahrten, von einem inneren Startplatz startet.

Als innere Startplätze gelten jeweils die Hälfte der effektiven Startplätze plus 1 Platz. (Bei 10 Startern:  $5 + 1 = 6$  innere Startplätze.)

Bei ungerader Anzahl Startplätzen gelten jeweils die Hälfte der effektiven Startplätze plus 0.5 (Bei 7 Startern:  $3.5 + 0.5 = 4$  innere Startplätze.)

#### **Teilnehmer**

An der EM bzw. WM sind die nationalen Champions/Meister des Vorjahres, gemäß Reglement der jeweiligen Mitgliedsnationen der FEGAT, sowie bei der WM die von den überseeischen Dachverbänden Genannten teilnahmeberechtigt. Sollte der Landesmeister nicht teilnehmen können, muß der Landesverband einen anderen Teilnehmer nominieren. Jeder Teilnehmer soll mindestens 10 Siege nachweisen können. Jeder Teilnehmer muß im Besitz einer offiziellen Amateurfahrerlizenz des eigenen Landes sein. Die Rennen werden in Nationalfarben (Nationaldreß) gefahren.

#### **Peitsche**

Alle F.E.G.A.T. Meisterschaften müssen ohne Peitschen gefahren werden.

#### **Meldungen**

Die Meldungen haben auf den offiziellen Nennungsbögen der FEGAT in dreifacher Ausfertigung zu erfolgen. Akzeptiert werden Meldungen als Brief, Fax oder per e-mail. Eine Ausfertigung bleibt beim nationalen Amateurfahrerverband, eine Ausfertigung ergeht an die FEGAT, und die 3. Ausfertigung ist für den Veranstalter bestimmt. Der Meldeschlußtermin ist jeweils so festzusetzen, daß es der FEGAT möglich ist, 3 Wochen vor der Meisterschaft den Mitgliedsländern das Teilnehmerfeld bekanntzugeben.



**Allgemeine Bestimmung zur Durchführung von  
F.E.G.A.T. - Meisterschaften  
EM / WM / EC + E-Pokal  
Sekretariat F.E.G.A.T. c/o F. Moder**

### Punktewertung

Der Europameister bzw. Weltmeister wird mittels einer Punktewertung ermittelt, und es ist derjenige Teilnehmer Europa- bzw. Weltmeister, der nach allen Läufen die höchste Punktezahl erreicht hat. Der Erstplatzierte jedes Rennens erhält 2 Punkte mehr als der Zweitplatzierte und dieser wiederum 1 Punkt mehr als der Drittplatzierte. Ab diesem bleibt der Punkteabstand immer gleich, so daß für den Letztplatzierten 1 Punkt zur Anrechnung kommt. Werden Rennen mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl durchgeführt, ist das Punkteschema massgebend welches für die grössere Anzahl Starter angewendet wird.

Für disqualifizierte Teilnehmer bzw. nicht - platzierte Teilnehmer, die nicht mehr in der offiziellen Wertung aufscheinen wird 1 Punkt vergeben. Wenn mehrere Teilnehmer die höchste Punktesumme haben, entscheidet die Platzziffer. Sollte dann noch keine Titelentscheidung gefallen sein, entscheiden die besseren einzelnen Plätze. Und falls auch hier Gleichheit vorherrscht, entscheidet die bessere Zeitsumme aus allen absolvierten Läufen.

Im Falle des Einlangens im Ziel von zwei oder mehreren Teilnehmern am gleichen Platz wird jedem im Rahmen der Punktewertung der errungene Platz punktemässig vergütet.

**Bei 14 Teilnehmern:** (since 52. ordentlichen Generalversammlung der F.E.G.A.T.  
Samstag, 10 September 05, 09:00h im Molecaten Park, Utrecht/LeersumGA 2005 in Holland)

Place	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Points	15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Unplatziert, Disqualifiziert, Gestürzt oder angehalten: je 1 Punkt

#### Nichtstarter: Beispiel

Formel bei 14 Startern: Die Summe aller Punkte ist 110 Punkte

$$110 : 14(\text{Anzahl Teilnehmer}) = 7.86 = 8 \text{ Punkte}$$

Das Auf- respektive Abrunden erfolgt folgendermassen: Abrunden bis 0.49

Aufrunden ab 0.50

### Rennbericht

Es muß für jedes Rennen sofort ein offizieller Rennbericht angefertigt werden, der zumindest den Namen des Pferdes, den Namen des Teilnehmers und die jeweilige Zeit vom 1. bis zum letzten Platz beinhalten muß. Weiters sollte dieser Bericht die Quoten, den Richterspruch sowie die jeweils offizielle Punktewertung enthalten. Die Auswertung der Resultate und die definitive Punktewertung muss in Anwesenheit des Generalsekretärs oder eines Vorstandsmitgliedes der F.E.G.A.T. vorgenommen werden.

### Strafen/Sanktionen

Eventuelle Strafen müssen von der organisierenden Rennbehörde in Bar, oder unter Angabe von Bank und Kontonummer/Inhaber eingezogen werden. Lizenzentzüge und weitergehende Sanktionen werden, analog den Bestimmungen der UET, in allen F.E.G.A.T. -Nationen angewandt.

### Rennpreise/Ehrenpreise

Die Rennpreise werden vom veranstaltenden Rennverein oder dessen Aufsichtsorganisation übernommen. Die FEGAT gibt für die drei Erstplatzierten in der Gesamtwertung bei Europameisterschaften Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Bei Weltmeisterschaften gibt die F.E.G.A.T. diese Medaillen nur wenn ein F.E.G.A.T. -Mitgliedsland die WM organisiert. Der Veranstalter hat für Ehrenpreise in den einzelnen Rennen sowie für die drei Erstplatzierten in der Gesamtwertung Sorge zu tragen.

### Europa-Cup der F.E.G.A.T.

Alle Mitgliedsländer entsenden eine Fahrerin und einen Fahrer zum Europa-cup. Die Teilnehmer müssen eine gültige Lizenz haben und mindestens **5 Siege** nachweisen können.

Die Rennen werden in den Nationalfarben gefahren.

- 1 Vorlauf für Herren
- 1 Vorlauf für Damen
- 1 kleines gemischtes Finale
- 1 gemischtes Finale woraus die/der Europa-Cup - Sieger hervorgeht.

Je nach Anzahl Teilnehmern sind nach den beiden Vorläufen die Pferde für das grosse und das kleine Finale zu bestimmen. Diese Pferde werden dann den Fahrerinnen und Fahrern neu zugelost.

Im Finale starten je nach Anzahl Teilnehmer 5-6 Fahrer/innen aus jedem Vorlauf. Alle übrigen Teilnehmer nehmen am kleinen Finale teil  
Die Zuteilung (Auslosung) der Pferde ist Sache des Veranstalters!



**Allgemeine Bestimmung zur Durchführung von  
F.E.G.A.T. - Meisterschaften  
EM / WM / EC + E-Pokal  
Sekretariat F.E.G.A.T. c/o F. Moder**

### Prämien

Die Veranstalter von offiziellen F.E.G.A.T. Meisterschaften erhalten pro teilnehmende Nation einen finanziellen Beitrag der F.E.G.A.T.

### Ökonomie

Der Veranstalter lädt 3 Personen von jedem teilnehmenden Land ein. (Fahrer/in mit Begleiter/in sowie den offiziellen F.E.G.A.T. -Delegierten.)

Alle Kosten (Verpflegung, Eintritte, Bustransfers, Ausflüge usw.) für diese 3 Personen werden vom Veranstalter getragen, ausser Anreise und Hotelkosten.

Die Hotelkosten müssen im Voraus beglichen werden.

Der F.E.G.A.T. - Vorstand ist ebenso eingeladen. Sämtliche Kosten (ausser der Anreise) gehen zu Lasten des Veranstalters.

Bankett

Für Begleitpersonen (Fans, Schlachtenbummler usw.) kann der Veranstalter einen fixen Preis bestimmen. Diese Pauschalarrangements für Begleitpersonen müssen im Voraus bezahlt werden.

Alle Kosten müssen zusammen mit der Einladung bekanntgegeben werden und zwar:

- A/ Preis für die 3 eingeladenen Teilnehmer
- B/ Preis für die Begleitpersonen
- C/ Währung in der bezahlt werden muss
- D/ Bankverbindung

### Anwendung

Bei Unklarheiten oder Vorkommnissen die durch dieses Reglement, nicht- oder ungenügend abgedeckt sind, entscheidet der F.E.G.A.T. - Vorstand.

Für die Auslegung dieses Reglements sowie seiner Anhänge und Weisungen ist die deutsche Fassung massgebend.

FEDERATION EUROPEENNE DES GENTLEMEN AMATEURS ET CAVALIERES DU TROT  
Europäischer Verband der Amateurfahrer und -Fahrerinnen des Trabersports



**Beschlossen am 23.11.1998**  
Der Vorstand

## **General rules to organise F.E.G.A.T. – Championships EC/WC/EC + E – Trophy**

### **Organisation**

F.E.G.A.T. delegates on a general assembly the arranging of a European Championship (EC) or World Championship (WC) to a member country. European championships are organised every year. Mixed (ladies and men) world championships are organised every second year.

The amateur association of the organising member country carries out the EC or WC together with the national principal association as well as with the race tracks responsible for the meeting. The races are driven under the national regulations.

On every race event is an official representative for the F.E.G.A.T. to be asked in every matter concerning the EC/WC that can turn up during the race day. At every ceremony for the winners must at least one representative for the F.E.G.A.T. council attend. At the final ceremony of a championship the entire F.E.G.A.T. council must be present.

The participating countries must provide that either their driver or their official representative or other accompanying person speaks either English or German.

The organising country has to provide a person responsible for each driver who can speak either English or German.

### **Program**

The races are driven with horses from the organising country. If more countries have announced participation than the organiser can provide horses for in one race, in extraordinary emergencies a change in the picking of the drivers for each race can occur – but only after approval of the F.E.G.A.T. council. For every race there has to be horses enough for every driver and on top of that there has to be two reserve horses ready. The mode with more races and fewer starting horses where every driver can not start in every race is accepted but should be an exception. Every driver shall have the opportunity to participate in at least 4 races (the more the better) with auto start. The organiser decides as to the distance of the races. As a rule the races are driven over middle distance (< 2.000 meters). Exception: Europa Cup, if the same horses are used in elimination and final.

The draw of the horses has to be executed in the presence of a nominee from the amateur association of the organising country. If possible, the draw shall be processed by the participants themselves. The quality of the horses offered to the drivers shall be as even as possible in each race. If this can not be done the horses in each race shall be divided in two categories; good and less good. Every driver shall have the possibility to drive the same amount of good horses. Also the drivers shall have the possibility to start in half of his races from an open track.



**General rules to organise  
F.E.G.A.T. – Championships  
EC/WC/EC + E – Trophy**

If all horses start in the first row the draw of the horses is also done in two groups, so that all drivers start in the inner half at least half of his races driven. As inner half is meant half + 1 (with uneven number of starters + 0,5).

### **Participants**

Allowed to participate in the EC and WC is the ruling champion of the past year from each member nation. In a WC the overseas nations decides themselves who will represent them.

If the ruling champion can not participate, the member country must nominate another driver. Every participant must prove that he/she has won no less than 10 victories. Every driver must have an official, valid amateur driver license from his own country. The races are driven in national colours (national dress).

### **Whip**

All F.E.G.A.T. championships are driven without whip.

### **Nomination**

The nomination of drivers must be given on the F.E.G.A.T. official form in three copies. The nominations are accepted if sent by mail, telefax or e-mail. One copy remains with the national amateur association, one is forwarded to the F.E.G.A.T. and the third copy is sent to the organiser. The entry date must be so early so that it is possible for the F.E.G.A.T. to notify the members as to the names of the participants no less than 3 weeks before the event.

### **Score system**

The European- or world champion is chosen through a score system which nominates the driver who has reached the highest score. The winner in each race gets 2 points more than the second placed who gets 1 point more than the third placed. From the third placed and down the interval is always the same so that the last placed receives 1 point. If races are driven with different number of drivers the point system with the highest number of participants will be used for all races.

For disqualified and not placed drivers, who do not turn up in the official valuation is given 1 point. If more than one driver have the same score, the number of first, second etc. places are used to determine the rank. If this is not enough to determine the rank the added time used in all races driven will be decisive.

**General rules to organise  
F.E.G.A.T. – Championships  
EC/WC/EC + E – Trophy**

In case of a photo finish of two or more horses sharing the same place, everyone will be given the score he/she would have received if he/she had been alone on that place.

With 14 participants: (since 52. ordentlichen Generalversammlung der F.E.G.A.T. Samstag, 10 September 2005, 09:00h im Molecaten Park, Utrecht/LeersumGA 2005 in Holland)

Place	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Points	15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Unplaced, disqualified, turned, left the track etc. 1 point

Not participating: example

Formula with 14 participants: the total points delt out are 110

$110 : 14$  (number of participants) = 7,86 = 8 points

When deciding a decimal diget, up to 0,49 is reduced to the nearest lower full number and from 5,0 elevated to the nearest higher full number.

#### **Result list**

For every race driven there has to be presented a result list immediately, showing at least the names of the horses, the names of the drivers and the time used for every driver who has completed the race. It should also show the odds and punishments given. The distribution of and final decision about points has to be done under the supervision of the F.E.G.A.T. secretary general or a council member of the F.E.G.A.T.

#### **Punishment/sanction**

Eventual fine must be claimed by the organising race track either in cash or by bill stating name of account holder, bank and account number. Driving ban or other sanctions are, due to U.E.T. regulations, to be respected in all F.E.G.A.T. member countries.

#### **Prices**

The purse of the race is provided by the arranging race track or the principal organisation in the member country. The F.E.G.A.T. gives gold, silver and bronze medals for the first three in the total summary. When a WC is held the F.E.G.A.T. only gives the medals when a member country is the organiser. The organiser has the responsibility to provide honorary prices in all separate races as well as for the first three total summary winners.

## Economy

The organiser invites no less than 3 persons from countries participating (driver with respective and official representative from each country). For these 3 persons the organiser pays all costs such as meals, entries, bus transfer and excursions but does not have to pay for lodging. The costs for lodging shall be paid in advance upon demand.

The entire F.E.G.A.T. council is invited to all events and all costs for the council including lodging is a responsibility of the organiser.

There shall be a final banquet for all attending the event.

For attendants exceeding 3 the organiser is entitled to get full payment for all costs. These costs shall be paid in advance upon demand.

Costs to be paid has to be announced in the invitation to the event stating:

- A/ costs for first 3 participants
- B/ costs for participants exceeding 3
- C/ currency used
- D/ account number holder and account number for transfer.

## F.E.G.A.T. Europe-Cup

All member countries are allowed to send a male and a female driver.

The participants must have a valid license and be able to prove no less than 5 victories won.

The races are driven in national colours.

- 1 trial race women
- 1 trial race men
- 1 consolation
- 1 final to crown the Europe – Cup winner

After the test races the drivers are given horses by lottery.

In the finals 5 – 6 drivers from each trial race are allowed to start, due to number of competitors (the same number of participants from each trial).

All remaining competitors are entitled to start in the consolation race.

The draw of the horses is a mission for the organiser.



**General rules to organise  
F.E.G.A.T. – Championships  
EC/WC/EC + E – Trophy**

### **Application**

If any uncertainty or occurrence not described in these general rules turns up, the F.E.G.A.T. council makes the interpretation and decides what to do.

For the interpretation of these general rules as well as for its supplements the german version is normative.

**FEDERATION EUROPEENNE DES GENTLEMEN AMATEURS ET CAVALIERES DU TROT**  
Europäischer Verband der Amateurfahrer und -Fahrerinnen des Trabersports



**Decided on the 23rd of November 1998**  
The council